



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Colloquium Lucanum

Neutestamentliche Fachbereiche der
evangelisch- und katholisch-theologischen
Fakultäten der LMU München



Colloquium Lucanum

Kontakt:

Torsten.Jantsch@evtheol.uni-muenchen.de

Robert.Mucha@kaththeol.uni-muenchen.de

1/14/2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einiger Zeit entstand die Idee, Forschungsprojekte zum lukanischen Doppelwerk an den Universitäten München (LMU) und Augsburg einer gemischt konfessionellen und überfakultären Öffentlichkeit vorzustellen und im gleichen Zug den Qualifikandinnen und Qualifikanden, die sich mit diesen Texten beschäftigen, ein gemeinsames Forum zum Austausch zu bieten.

Wir freuen uns sehr, Sie zum ersten ***Colloquium Lucanum*** einzuladen. Dessen Idee ist es, als offene Akademie zum Gedankenaustausch über das lukanische Doppelwerk anzuregen. Qualifikandinnen und Qualifikanden aus dem Bereich der neutestamentlichen Exegese stellen Ergebnisse und Statusberichte ihrer gegenwärtigen Forschung vor und zur Diskussion. Dieses Treffen stellt einerseits eine Möglichkeit dar, sich näher mit Fragestellungen zu den lukanischen Schriften auseinanderzusetzen, und bietet andererseits die Möglichkeit der Forschungsvernetzung.

Das *Colloquium Lucanum* findet am **1. Februar 2014** im **Lehrturm (Prof.-Huber-Platz 2, Raum V 005)** an der LMU München in der Zeit von **09:00 – 17:00 Uhr** statt.

Folgende Vorträge sind geplant:

Monika Ertl (Katholisch-Theologische Fakultät der LMU München):

Der Straftod in der Apg

Dr. Torsten Jantsch (Evangelisch-Theologische Fakultät der LMU München):

Die Verwendung der ΣΩΤΗΡ-Prädikation im lukanischen Doppelwerk im Rahmen ihres antiken Rezeptionshorizontes

Maria Lang (Katholisch-Theologische Fakultät der LMU München):

Protagonisten? Die Rolle der Zeugen Jesu in Apg

Gudrun Nassauer (Katholisch-Theologische Fakultät der LMU München):

Göttersöhne. Lk 1,26–38 als Gegenmittel zu einem römischen Gründungsmythos

Dr. Thomas Schumacher (Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Augsburg):

Die Himmelfahrtserzählung in Lk 24,50–53. Eine These zur Redaktions- und Überlieferungsgeschichte des Lukanischen Doppelwerks

Claus-Philipp Zahn (Evangelisch-Theologische Fakultät der LMU München):

Zur Eschatologie des Lukasevangeliums

Sollten Sie nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Organisatoren des Treffens unter den angegebenen Email-Adressen.

Gerne können Sie diese Einladung an andere Interessierte weiterleiten.

Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken am Gelingen dieses besonderen thematischen (und auch ökumenischen) Treffens!

Es grüßen Sie sehr herzlich im Namen aller einladenden Vertreter der neutestamentlichen Wissenschaft an der evangelisch- und katholisch-theologischen Fakultäten der Ludwig-Maximilians-Universität München,

Dr. Torsten Jantsch

Robert Mucha